

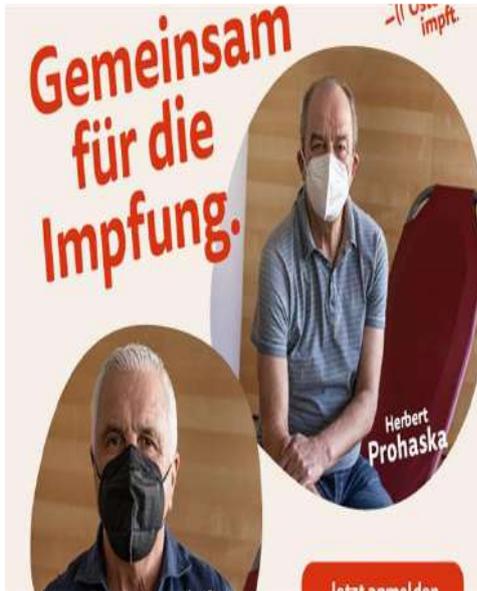
Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Jobangebote in unserem Dorf



Stellenausschreibung der Gemeinde Roppen -
Bedienstete(r) in der Finanzverwaltung ...



Gemeinsam für die Impfung. – Jetzt
anmelden!



Das Foto der Woche

Fotos von Ropnern für Ropner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren...

Tenniskurs für Kinder



Der Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde organisiert heuer wieder ein Tennistraining für Kinder...



Information der Gemeinde Roppen

Maikäferplage - Aufruf zum Sammeln ...

Amtstafel

Kundmachung nächste Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 19. Mai 2021

Kundmachung nächste Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 19. Mai 2021

10.05.2021 - 20.05.2021

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Jobangebote in unserem Dorf



Stellenausschreibungen der Gemeinde Roppen -
Bedienstete(r) in der Finanzverwaltung und
Bauhofmitarbeiter/in...

Instrumentenvorstellung der Musikkapelle



Lust, ein Instrument zu lernen...? Musikantinnen und
Musikanten stellen alle Instrumente der Musikkapelle...



Das Foto der Woche

Fotos von Ropnern für Ropner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren...



Diese Nachweise gelten als Grüner Pass ab 19.5

Hier erhalten Sie alle Infos zum kommenden Grünen Pass.

**Roppen testet.
Laufend und
kostenlos.**

Roppsafe testet. Laufend und kostenlos.

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich d

und 1342/2 - Schönegg, KG Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich der Gstk.

1342/2 - Schönegg, KG Roppen

28.05.2021 - 28.06.2021

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gstk. 1343/4, KG (Schönegg/Prantl Peter)

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gstk. 1343/4, KG 80107 Roppen (Schönegg/Prantl Peter)

28.05.2021 - 28.06.2021

Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2021

Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2021

27.05.2021 - 11.06.2021

Waldbrandgefahr im Bezirk Imst; Aufhebung der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 03.03.2021

Waldbrandgefahr im Bezirk Imst; Aufhebung der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 03.03.2021

27.05.2021 - 11.06.2021

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 21. Mai 2021, mit der die Verordnung vom 12. Mai 2021 betreffend zusätzliche Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19 für die Gemeinde Umhausen geändert wird

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 21. Mai 2021, mit der die Verordnung vom 12. Mai 2021 betreffend zusätzliche Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19 für die Gemeinde Umhausen geändert wird

21.05.2021 - 05.06.2021

Pressemitteilung Verein Sicheres Tirol - Helm auf beim Radfahren: dringender

Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Pressemitteilung Verein Sicheres Tirol - Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

20.05.2021 - 31.12.2023

Alpenverein Radtour vom Fernpass nach Roppen am 30. Mai 2021





alte Aufnahme von der ehemaligen Gärtnerei Cainelli

Bericht im Impuls

Braunhofer Andreas

Sonderschule
Haiming und Imst

Ein Direktor für zwei Schulen

Andreas Braunhofer aus Roppen leitet seit heuer die Sonderschulen in Haiming und in Imst

Er ist ein lebendes Beispiel dafür, wie sehr ein guter Lehrer das Leben eines Menschen prägen kann. Der 54-jährige Andreas Braunhofer hatte an der Volksschule Landeck mit Richard Triendl einen Lehrer, der ihn begeistert hat. Mittlerweile ist aus dem kleinen Schüler gleich ein doppelter Direktor geworden. Der Spezialist für Sonderpädagogik leitet seit 1. Februar dieses Jahres gleich zwei Sonderschulen. In Ötztal-Bahnhof und in Imst betreut er derzeit mit 17 Lehrpersonen und neun Schulhelferinnen insgesamt 57 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

„Ja, ich habe meinen Traumjob gefunden. Die Arbeit mit Kindern macht mir heute noch großen Spaß. Und die Förderung von jungen Menschen, die mit vermeintlichen Nachteilen in diese Welt geboren wurden, ist eine Herausforderung, die mich fordert und erfüllt“, sagt der mittlerweile in Roppen lebende Lehrer, der gemeinsam mit seiner aus Holland stammenden Frau Dina auch vier eigene Kinder großgezogen hat. Sarah (28), Elias (26) und Rebecca (24) sind bereits erwachsen, die Nachzüglerin Jemina (14) will demnächst ihre Ausbildung als Kindergärtnerin beginnen. „Meine Frau ist gelernte Krankenschwester, die jetzt nach einer Zusatzausbildung Kinder und Jugendliche mit Autismus betreut. Bei uns dreht sich alles um Erziehung und Betreuung und das Lernen im sozialen Umfeld. Das ist ein bisschen mehr als nur Schule“, beschreibt Andreas seinen Alltag, der längst mehr Berufung als Beruf ist.

Mit 29 schon Schulleiter

„Manches im Leben kannst du steuern, vieles ist ganz einfach nur Zufall. Ich habe mich bewusst an der Pädagogischen Akademie für die Volksschulbildung entschieden. Mit 22 bekam ich dann meinen ersten Job in Imst. Dort war ich drei Wochen lang die Vertretung einer Lehrerin, die auf Kur war. Danach bekam ich meine erste Fixanstellung an der Sonderschule Landeck und habe berufsbegleitend eine Zusatzausbildung für Sonderpädagogik absolviert. Mit 29 Jahren bekam ich dann das Angebot, die Allgemeine Sonderschule Haiming in Ötztal-Bahnhof als Leiter zu übernehmen. Dort bin ich jetzt schon seit 25 Jahren Direktor. Und als heuer im Februar mit Irene Mantl die Schulleiterin in Imst in Pension gegangen ist, wurde ich gefragt, ob ich nicht beide Schulen übernehmen möchte“, schildert Braunhofer seine Berufslaufbahn im Telegrammstil.

Mehr als nur Schule

Seit Andreas zwei Schulen leitet, muss er selbst nur noch bei Aushilfsfällen unterrichten. Mitt-



Andreas Braunhofer leitet als Doppel-Direktor seit kurzem die Allgemeinen Sonderschulen in Ötztal-Bahnhof und in Imst. Foto: Eitar

lerweile ist er hauptsächlich Manager. Und das geht weit über den Schulalltag hinaus. „Wo Hilfe gefragt und erwünscht ist, unterstützen wir natürlich die Eltern auch bei Behördengängen oder notwendigen Ergo-, Logo- oder Physiotherapien. Letztlich geht es oft auch darum, die Mädchen und Buben nach der Schule in den Arbeitsprozess zu integrieren. Je nach Förderbedarf dürfen die Jugendlichen auch nach Abschluss der Schulpflicht bis zu ihrem 18. Lebensjahr bei uns bleiben. Über die Betreuung und den Alltag danach stehen wir auch mit der Lebenshilfe in enger Verbindung. Das alles ist nur möglich, weil wir an beiden Schulen ein Superteam haben. Unsere großteils weiblichen Lehrerinnen und Schulhelferinnen – neben mir gibt es mit Robert Cervenka nur noch einen Mann – leisten weit mehr, als der Lehrplan verlangt“, lobt der Chef sein Team.

Schulstandorte sichern

Braunhofer, der sich privat auch als Leiter einer evangelischen Freikirche für die Gemeinschaft engagiert und seinen Ausgleich in der Musik findet, hat sich für seine Aufgabe klare Ziele gesetzt: „Ich möchte die Zahl der Schüler an unseren beiden Standorten erhöhen. Die Eltern können ja bekanntlich wählen, ob sie ihre Kinder mit erhöhtem Sonderbedarf an einer Regelschule oder bei uns unterrichten lassen. Ich persönlich mische mich nicht in die politische Diskussion rund um Integration und Inklusion ein. Aber ich möchte den Kindern, die bei uns betreut werden, das Bestmögliche bieten. Und das in enger Zusammenarbeit mit den Eltern“, sagt ein nach wie vor hoch motivierter Lehrer, der als Direktor neuerdings von Montag bis Freitag jeweils halbtags an beiden Schulen für seine Kinder, Lehrer und auch Eltern da ist. (me)

Demokratie beiwohnen, bequem von zuhause aus

Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen, ermöglicht von „Stageworks Veranstaltungstechnik“-Inhaber Ali Bregenzner

Die schöne Demokratia gibt nicht nur, sie fordert auch: Weil's eigentlich nicht reicht, lediglich alle paar Jahre wählen zu gehen. Doch so spannend wie der politische Prozess – ganz besonders auf lokaler Ebene – samt verschiedenen Positionen und Diskussionen auch sein mag, tagt der Gemeinderat eben nicht in einem Kinosaal. Dass die Gemeindepolitik aber ins Wohnzimmer einzieht, hätte durchaus das Potential, zum Standard zu werden: Als störungsfreie Live-Übertragung, wie sie der heimische Veranstaltungstechniker und „Stageworks“-Inhaber Alfred „Ali“ Bregenzner anbietet.

Von Manuel Matt

Ob Stube oder Saal: Wenn's um Gemeinderatssitzungen geht, wird's bei einem 500-köpfigen Publikum für gewöhnlich doch recht eng – ganz zu schweigen vom Unbehagen, dass in Pandemiezeiten zur Mode geworden ist bei größeren Menschenmengen. In Lech sind solche Zuschauerzahlen aber mittlerweile der Standard – und völlig komplikationsfrei obendrein: Weil die Menschen eben nicht im Saal sitzen. Sondern zuhause.

FEINHABEN. Dort mag er sich dann auf der Couch fläzen, der Volkssouverän – und ist dabei doch mittendrin im politischen Geschehen. Möglich machen das die Live-Übertragungen von „Stageworks“, der Firma des Veranstaltungstechnik-Unternehmers Alfred „Ali“ Bregenzner aus Roppen. Sein Angebot leiste „einen wesentlichen Beitrag zu mehr Offenheit und Transparenz in der Gemeinde“, lobten jüngst die *Lecher Nachrichten* – dass aber zugleich auch derart großes Interesse unter den Menschen der Arlberg-Gemeinde besteht, habe dann auch ihn selbst überrascht, sagt Bregenzner: „Davor haben typischerweise, je nach Themensetzung, zehn bis 25 Leute der Sitzung beigewohnt. Im Stream sind's hingegen bis 500 Zuschauer, was schon eine extreme Steigerung ist.“ Die Gründe, warum diese Form von „Demokratie leben, Politik erleben“ derart ankommt, würden jedoch auf der Hand liegen: „Weil's zuhause einfach feiner ist“, erklärt Bregenzner: „Da lässt sich jederzeit aufstehen, trinken und essen. Still muss man auch nicht sein, sondern kann



Sucht die Innovation in wirtschaftlichen Krisenzeiten: Alfred „Ali“ Bregenzner, Veranstaltungstechnik-Unternehmer mit Sitz in Roppen

Foto: RS-Archiv

plaudern und diskutieren, sich freuen und ärgern mit Familie und Freunden. So lassen sich weitere Kreise erreichen, eine breitere Bühne schaffen.“

VIER AUGEN SEHEN MEHR. Hinter dem Komfort steckt aber viel Arbeit – und jede Menge Technik, in die zuvor noch kräftig investiert werden wollte: Eingefangen werden die Sitzungen so von vier vom Regieplatz aus gesteuerten Kameras, die Einstellungen von der Totalen bis hin zur Nahaufnahme ermöglichen. „Weil's so keinen klassischen Kameramann gibt, wird die Sitzung auch nicht gestört“, weiß Bregenzner. Ein eigenes Mikrofon für jedes einzelne Gemeinderatsmitglied garantiert zusätzlich beste Hörbarkeit. Auch im Saal selbst, dank eigens aufgestellter Audio-Boxen vor Ort. Bedient wird alles von zwei Technikern für Bild und Ton.



Eine Gemeinderatssitzung als Live-Übertragung: In Lech hat sich das bereits etabliert. Dass das auch anderswo rege angenommen werden könnte, zeigt sich schon anhand der Zahl von bis zu 500 Zuschauern pro Sitzung.

Foto: Gemeinde Lech / Iqyniku

LIEBER PROFIS VERTRAUEN.

Während es politisch zur Sache geht, gibt's hinter den Kulissen genügend zu tun. „Da geht's um mehr, als einfach nur zwischen den Kameras hin- und herzuschalten“, verrät Bregenzner schmunzelnd: „Der Arbeitsaufwand entspricht eigentlich dem eines kleinen Konzertes. Gerade der Ton ist bei den Sitzungen ein wichtiges und auch nicht einfaches Thema. Immerhin sind um die 20 Mikrofonkanäle zu verwalten. Um das selber zu machen, braucht es schon Erfahrung im Umgang, nicht nur das technische Verständnis, um das Ganze aufzubauen und vielleicht sogar ‚spielbereit‘ zu bringen. Dazu kommen noch die Kameras, Video-Regie und alles Drum und Dran“, sagt der Unternehmer, seit vielen Jahren Bandleader der Coverband „Mr. Nice“ und veranstaltungstechnischer Partner des Imster Arclubs ist. Spürbar ist diese Expertise allemal beim Anschauen der Live-Streams aus Lech: Das Bild ist scharf, der Ton klar – und auch die Kameraführung aus verschiedenen Blickwinkeln zählt zum gewissen Extra, das die Menschen vor den Bildschirm zieht. Hilfreich zur Seite steht „Stageworks“ übrigens auch bei der Verbreitung des Streams. „Im Regelfall wird über die kundeneigene Homepage ausgestrahlt, mein Server dient als Verteiler. Wo sich der Stream sonst einbetten lässt, wer zuschauen darf und über welchen Zeitraum – das alles und noch mehr wird nach den Wünschen des Auftraggebers eingerichtet“, erklärt der Anbieter.

EXPANSION.

Sechs Sitzungen hat „Stageworks“ in Lech bisher begleitet – und die Erfahrung würde nahelegen, dass das Konzept auch in anderen Gemeinden funktionieren würde. „Machbar wäre sowieso fast alles, ich denke da momentan selbst viel darüber nach“, sinniert Bregenzner, der auch auf ein eigenes Studio für Konzert-Streams und Musikvideos verweist: „Gut vorstellen könnte ich mir beispielsweise Sitzungen von Tourismusverbänden, Jahreshauptversammlungen von Vereinen oder auch Hochzeiten. Eigentlich alles, wo's eine Öffentlichkeit gibt.“ Große Gewinne ließen sich aus Engagements wie in Lech derweil nicht lukrieren, soll die Preisgestaltung doch leistungsbasiert bleiben. „Sonderlich schwer fällt mir das aber auch nicht“, betont der Unternehmer: „Weil's ja etwas Gutes ist, der Gesellschaft nützt und vielleicht sogar die Jugend politisch mehr mit einbindet.“ Sinnvoll seien Live-Übertragungen aus dem Gemeinderat so allemal, schließt der Veranstaltungsfachmann – auch dann noch, wenn die Sache mit der Corona-Pandemie irgendwann einmal gegessen sein wird. Weil's zuhause halt doch immer feiner ist.

ANZEIGE

Kontakt

„Stageworks Veranstaltungstechnik“
Alfred „Ali“ Bregenzner
Mairhof 31-1, 6426 Roppen
Telefon: 0664 1317525
E-Mail: ali@mrmnice.at

Stageworks

veranstaltungstechnik

Roppen wehrt sich gegen wilde Motocrosser

Roppen – Am vergangenen Wochenende sah sich der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr gezwungen, gegen Enduro-Touristen auf der so genannten Breiten Mure am Südhang des Tschirgant aktiv zu werden: „Es waren an die 30 Autos da – von Vorarlberg bis Hallein“, erklärt er. Das Problem: „Die fahren querfeldein, auch in die freie Natur und auf fremden Grund“, so der Dorfchef. Das sei verboten. Denn für Roppen bedeuten diese Veranstaltungen an den Wochenenden „eine enorme Lärm- und Staubentwicklung“. Das sei nicht nur eine Belastung für die Bevölkerung, sondern auch problematisch für eine dort angesiedelte Lackiererei. Mayr sah sich daher gezwungen, die Polizei zu informieren.

Bis vor einigen Jahren fanden in der Breiten Mure noch behördlich genehmigte Rennen statt. Aus Enduro-Kreisen wird auf geöffnete Motocrossstrecken in Rietz, Ehrwald und Kundl verwiesen. (*pascal*)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 7.Mai

[Roppen wehrt sich gegen wilde Motocrosser](#)

Radprofi Laura Stigger hat die Anlage beim Öztaler Mountainbikefestival getestet



Radprofi Laura Stigger hat die neue Anlage beim Öztaler Mountainbike-Festival getestet und zeigt sich überzeugt.

Foto: inpublic

Tiroler Firma baut Rad-Waschanlage

Roppen – Für die Reinigung von Fahrrädern oder Elektro-fahrrädern hat das Tiroler Familienunternehmen Stahl- und Metallbau Hörburger die Fahrradwaschstation bikewash.at entwickelt.

„Mir war es bei diversen Urlauben immer wieder ein Dorn im Auge, dass ich das ausgeliehene Mountainbike schmutzig wieder zurückgeben musste, weil es in keinem Hotel eine vernünftige Waschgelegenheit gab“, erklärt Entwickler Manfred Hörburger. Der nun präsentierte Prototyp – hauptsächlich gedacht für Hotels, touristische Hotspots, Sportgeschäfte und Bikeverleihe

– sei kein Produkt von der Stange, sondern könnte je nach Kundenwunsch gestaltet werden. Der Preis für die Waschanlage beginne bei rund 2300 Euro.

Als Testimonial konnte Hörburger Tirols Rad-Aushängeschild Laura Stigger gewinnen. „Die Handhabung ist kinderleicht und das stylische Design ein echter Hingucker. Und für die Umwelt ist es auch gut, wenn das Schmutzwasser aufgefangen und entsorgt wird“, betont die Olympiateilnehmerin.

Hörburger beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von fünf Mio. Euro. (hu)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 28. Mai. 2021

Einen Menschen lieben,
heißt ihn so zu sehen,
wie Gott ihn gemeint hat.
(Dostojewski)



Mit Traurigkeit im Herzen aber mit dem Gedanken an ein Wiedersehen
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama, Oma,
Schwiegermutter, Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin und Patin, Frau

Cordula Köll geb. Schuler „Tante Cordula“

* 1. Juni 1956 † 17. Mai 2021

die versehen mit dem Heiligen Sakrament der Krankensalbung im Kreise der Familie
verstorben ist.

Die Begräbnismesse mit anschließender Verabschiedung feiern wir
am Donnerstag, den 20. Mai 2021, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Am Dienstag und Mittwoch besteht die Möglichkeit sich von Cordula
in der Aufbahrungshalle Roppen zu verabschieden.

In Liebe und Dankbarkeit

Luis

Pia mit Thomas, Rosa und Emil,
Anna mit Bernd und Laura mit Aaron

Mama Lotte

Ursula, Barbara, Philomena, mit Familien

Elfriede, Gertrud, Anni, Johanna,

Berta, Reinhilde mit Familien

Patenkind Eva

und im Namen aller Verwandten

Roppen, Tarrenz, Landeck, Leoben, im Mai 2021

Den Rosenkranz beten wir am Dienstag und
Mittwoch, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine
Spende an die Österreichische Krebshilfe Tirol
IBAN: AT11 2050 3013 0000 5004 (KW: „Cordula Köll“).



Der Fährmann

BEKANNTE UND TRADITIONELLE BESTATTUNGSDIENSTE



100 Jahre
1919-2019
2020-2021

Corona in Roppen

3-May-21

3

FIRMA AUS ROPPEN

Waschstraße für Bikes made im Oberland



Auch Weltmeisterin Laura ist Fan der neuen Bike-WaschanlageStigger

Radfahren liegt im Trend und wird in der Bevölkerung immer beliebter. Nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Urlaub. Wenn nach einer Tour über Stock und Stein oder auch nur bei schlechtem Wetter in der Stadt eine unkomplizierte „Fahrrad-Waschstraße“ zur Verfügung steht - umso besser. Die Oberländer Firma Hörburger hat nun eine mobile Anlage entwickelt.

Für die rasche und dennoch gründliche Reinigung von Citybike, Mountainbikes, Crossbikes, Trekkingbikes oder Elektrofahrrädern hat das Tiroler Familienunternehmen Stahl- und Metallbau Hörburger GmbH aus Roppen die Fahrrad-Waschstation bikewash.at entwickelt.

Gemeinnütziger Beweggrund

„Einfache Handhabung mit maximaler Funktionalität“, lautet der Anspruch von Entwickler Manfred Hörburger. Die Idee dazu entstand aus einem eigennützigem Grund: „Als passionierter Hobby-Biker war es mir bei diversen Urlauben immer wieder ein Dorn im Auge, dass ich das ausgeliehene Mountainbike schmutzig

zurückgeben musste, weil es in keinem Hotel eine vernünftige Waschgelegenheit gab. Das war der Denkanstoß für die kleine Waschanlage.“

Dabei kam es dem sportlichen Tüftler zugute, dass es daheim in der Stahl- und Metallbaufirma die Möglichkeit gab, seine Idee einer mobilen Fahrrad-Waschstation sofort in die Tat umzusetzen.



Kein „Produkt von der Stange“

So entstand Ende 2019 der Prototyp aus äußerst langlebigen und hochwertigen Materialien für das brandneue Produkt aus dem Hause Hörburger. Dieser Prototyp - hauptsächlich gedacht für Hotels, touristische Hotspots, Sportgeschäfte und Bikeverleihe - wurde recht schnell serienreif, wobei Manfred Hörburger ausdrücklich betont, dass es sich um kein Produkt „von der Stange“ handelt.

Es gibt kaum Grenzen, was die Umsetzbarkeit von Kundenwünschen angeht: „Wir prüfen laufend Wünsche und Anregungen von Kunden und setzen diese folglich im Sinne eines Top-Produktes gerne rasch um.“

Laura Stigger hat die Anlage ausprobiert

Auch Laura Stigger, Tirols Rad-Aushängeschild, Profi, Mitglied des Österreichischen Nationalteams und Olympiateilnehmerin sowie Weltmeisterin, ist ein Fan der Anlage: „Speziell beim Cross-Country oder beim Downhillen werden

die Räder je nach Untergrund oft total verschmutzt. Mit einer Bikewash-Station sind die Bikes im Nu wieder sauber. Die Handhabung der Anlage ist kinderleicht und das stylische Design ein echter Hingucker.“

Bericht in der Kronenzeitung



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, den 19. Mai 2021 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Endgültige Beschlussfassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (Weilerregelung Ötzbruck etc.)
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich des Gstk. 1343/4 (Schönegg – Prantl Peter).
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Widmungsansuchens von Tschiderer Michael für eine Teilfläche des Gstk. 1154 (Gewerbegebiet Tschirgant).
- Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 10.05.2021

Abzunehmen am: 20.05.2021

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.

Maikäferplage – Aufruf zum Sammeln



Zehn bis hundert Eier vergräbt ein Maikäfer-Weibchen im Frühjahr im Boden. Wenn nach vier bis sechs Wochen Engerlinge schlüpfen, sind die Wurzeln der umliegenden Pflanzen in Gefahr.

Die Gemeinde Roppen ruft deshalb dazu auf, die Maikäfer einzusammeln. Am einfachsten geschieht dies in den frühen Morgenstunden, da die Käfer dann noch bewegungsunfähig sind.

Abgabestelle:

Rauch Emil, Löckpuit 7

MO-SA 18.00 – 20.00 Uhr

Auszahlungsbetrag:

EUR 1,- pro Liter/ Maikäfer



!!! WICHTIG !!!

Die Maikäfer müssen in abgebrühten Zustand abgegeben werden.

Für die Gemeinde Roppen:
Gemeinderat Ennemoser Martin
Obmann des Landwirtschaftsausschusses

Muttertagsfreuden

„Imst verschenkt“ überrascht Mutter aus Roppen

(ba) Erna Reinstadler aus Roppen ist zehnfache Mutter mit zwei adoptierten Kindern. Das Team von „Imst verschenkt“ überraschte sie am Muttertag mit zahlreichen Geschenken.



Daniel Seidner (r.) und Josef Gomig (2.v.r.) überreichten Erna Reinstadler (2.v.l.) die Geschenke der „Imst verschenkt“-Muttertagsaktion. Foto: Imst verschenkt

Mit einem liebevoll gestalteten Blumenstrauß von Blumen Bair, einer leckeren Torte der Konditorei Regensburger und einem 100-Euro-Gutschein von Spar im Gepäck machte sich das Team von „Imst verschenkt“ auf zu Erna Reinstadler aus Roppen, die beim Muttertags-Gewinnspiel

von ihren Lieben angemeldet wurde, um ihr eine kleine Freude zu bereiten. Sichtlich gerührt freute sich die vielfache Mutter über die Geschenke. „Es freut uns, anderen Menschen etwas Gutes zu tun und sie so zum Strahlen zu bringen“, zeigt sich Initiator Daniel Seidner erfreut.

12./14. Mai 2021



Teststraße Roppen

... wird bis Ende
Mai verlängert 😊

jeweils Montag,
Mittwoch und Freitag
17:00 – 19:00 Uhr

PCR-Gurgeltest, Kultursaal, Kirchplatz 3
72 h Gültigkeit ab Zeitpunkt der Testung!
Das Testergebnis erhalten sie innerhalb
von 6 bis 12 Stunden.

Anmeldung über
<https://tiroltestet.leitstelle.tirol>

Teststraße Roppen

Spaziergänger fand Leiche am Innufer bei Roppen

Die Identität der Toten war vorerst nicht bekannt. Sie dürfte längere Zeit im Wasser getrieben haben. Eine Obduktion wurde angeordnet.

Letztes Update am Sonntag, 16.05.2021, 07:05

Roppen – Am Samstag gegen 9.30 Uhr entdeckte ein Spaziergänger am Innufer im Gemeindegebiet von Roppen eine angespülte Leiche. Nach ersten Erhebungen des Landeskriminalamtes handelt es sich dabei um eine Frau, die schon längere Zeit im Wasser getrieben haben dürfte.

Zur Feststellung der Identität der Toten wurde die Leiche noch gestern Nachmittag in die Gerichtsmedizin zur Obduktion überstellt. *(fell)*

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am Sonntag den 16. Mai 2021

Gemeinde Roppen

6426 Roppen, Mairhof 33

Tel. 05417 5210-14

Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Stellenausschreibung Finanzverwaltung



STELLENAUSSCHREIBUNG

Innerhalb der Gemeindeverwaltung kommt im Bereich der Finanzverwaltung mittelfristig die Stelle des/der FinanzverwalterIn zur Nachbesetzung.

Bedienstete(r) in der Finanzverwaltung mit Perspektive Übernahme der Leitung der Finanzverwaltung

Dienstbeginn:

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt (spätestens jedoch mit Herbst 2021)

Beschäftigungsausmaß:

Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden

Kernaufgaben:

- Führung und Erstellung des Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögenshaushaltes
- Voranschlag- und Rechnungsabschlusserstellung
- Haushaltsüberwachung sowie Führung der Lieferantenbuchhaltung
- Mitarbeit im Bauamt, Sekretariat und im Parteienverkehr

Anforderungsprofil:

- Absolvent/in einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule mit Matura
- oder einschlägige Berufserfahrung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
- Versierte Büro- und EDV-Kenntnisse (MS-Office inkl. Outlook, Internet etc.)
- Persönliche und zeitliche Flexibilität, Belastbarkeit sowie Engagement
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Teamfähigkeit

Entlohnung:

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012) i.d.g.F. Das Mindestentgelt beträgt EUR 2.186,-- brutto. Je nach fachlicher Qualifikation sowie beruflicher Erfahrung oder anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Überzahlung möglich.

Bewerbung:

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeit haben, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis längstens **Montag, 7. Juni 2021**, an das Gemeindeamt Roppen, 6426 Roppen, Mairhof 33 oder per E-Mail an amtsleiter@roppen.tirol.gv.at.

Der Bürgermeister
Ingo Mayr e.h.

Angeschlagen am: 05.05.2021

Abzunehmen am: 08.06.2021

Veranstaltungsnewsletter





Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Veranstaltungsnewsletter

Fronleichnam

03.06.2021 (Donnerstag)



Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Wir arbeiten in
Ihrer Nähe.

Roppen

Arlbergsperrre mit Erneuerung Weiche und Unterführungen; Juni – Juli 2021

Wie jede Infrastruktur, braucht auch eine Bahnstrecke regelmäßig Service und Erneuerung, damit Züge sicher und pünktlich unterwegs sind. Auf der Arlbergstrecke führen wir zwischen Ötztal und Bludenz gebündelt mehrere Erhaltungsarbeiten durch. In **Roppen** wird dabei weiter am Neubau der Unterführungen Riedegg und Ötzbrugger gearbeitet, im Bahnhof Roppen erneuern wir eine Weiche und arbeiten an den Weichenheizungen.

Auswirkungen für Sie

Streckensperre: 7. Juni, ab 7.15 Uhr – 2. Juli, um 16:00 Uhr

Damit die Vielzahl der Arbeiten auf der Arlbergstrecke durchgeführt werden können, sperren wir diese für den allgemeinen Zugverkehr und richten einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein. Gearbeitet teilweise auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen. Wir versuchen, die Auswirkungen für Anrainer:innen so gering wie möglich zu halten, trotzdem kann es zu Lärm und Staubentwicklung kommen.

Durch die Bauarbeiten kommt es zu folgenden Änderungen:



Schienenersatzverkehr: Von **7. Juni bis 2. Juli** wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. **Bitte beachten Sie, dass diese Busse bei der Haltestelle Roppen Innbrücke halten** – der Bahnhof Roppen kann nicht angefahren werden (kein Wendepplatz). Die Abfahrtszeiten der Busse weichen zudem von den normalen Zeiten der Züge ab (frühere Abfahrten in

Richtung Ötztal, spätere Abfahrten in Richtung Landeck). Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Allgemeine Fahrplanauskünfte: oebb.at | www.vvt.at | 05-1717 | Scotty mobil.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at.

Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Impressum: Medieninhaber und Herstellung: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien,

Wir arbeiten in
Ihrer Nähe.

Roppen

Arlbergsperrre mit Erneuerung Weiche und Unterführungen; Juni – Juli 2021

Wie jede Infrastruktur, braucht auch eine Bahnstrecke regelmäßig Service und Erneuerung, damit Züge sicher und pünktlich unterwegs sind. Auf der Arlbergstrecke führen wir zwischen Ötztal und Bludenz gebündelt mehrere Erhaltungsarbeiten durch. In **Roppen** wird dabei weiter am Neubau der Unterführungen Riedegg und Ötzbrugger gearbeitet, im Bahnhof Roppen erneuern wir eine Weiche und arbeiten an den Weichenheizungen.

Auswirkungen für Sie

Streckensperre: 7. Juni, ab 7.15 Uhr – 2. Juli, um 16:00 Uhr

Damit die Vielzahl der Arbeiten auf der Arlbergstrecke durchgeführt werden können, sperren wir diese für den allgemeinen Zugverkehr und richten einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein. Gearbeitet teilweise auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen. Wir versuchen, die Auswirkungen für Anrainer:innen so gering wie möglich zu halten, trotzdem kann es zu Lärm und Staubentwicklung kommen.

Durch die Bauarbeiten kommt es zu folgenden Änderungen:



Schienenersatzverkehr: Von **7. Juni bis 2. Juli** wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. **Bitte beachten Sie, dass diese Busse bei der Haltestelle Roppen Innbrücke halten** – der Bahnhof Roppen kann nicht angefahren werden (kein Wendepunkt). Die Abfahrtszeiten der Busse weichen zudem von den normalen Zeiten der Züge ab (frühere Abfahrten in

Richtung Ötztal, spätere Abfahrten in Richtung Landeck). Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Allgemeine Fahrplanauskünfte: oebb.at | www.vvt.at | 05-1717 | Scotty mobil.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at.

Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Impressum: Medieninhaber und Herstellung: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien,